

Beschlussvorlage für die Kreise zur Finanzierung der Zusatzbeiträge zur REGIONALE 2022

Finanzierung des Eigenanteils zur Finanzierung des Managements der REGIONALE 2022 bei der OWL GmbH.

Hier: Anteil des Kreises XY

In der Gesellschafterversammlung am 20. Juni 2017 haben die Gesellschafter der OstWestfalenLippe GmbH folgenden Beschluss gefasst:

„Dem Finanzplan zur Finanzierung des Managements zur Umsetzung der REGIONALE 2022 bei der OWL GmbH wird zugestimmt, vorbehaltlich der Verabschiedung in den Gremien der Gesellschaft. Der aufzubringende Eigenanteil in Höhe von ca. 272.000 € p.a. (bei einer Projektlaufzeit von 5,5 Jahren) wird von der Gesellschaft getragen. Dafür stellen die Gesellschafter zusätzliche Mittel zur Verfügung, die in acht Anteile (7 Anteile Gebietskörperschaften und 1 Anteil Wirtschaft und Wissenschaft) aufgeteilt werden. Der Beitrag der Gebietskörperschaften (7 Anteile) wird zur Hälfte linear aufgeteilt, die andere Hälfte wird auf Basis der aktuellen Einwohnerzahlen Stand 31.12.2015 aufgeteilt.“

Sachverhalt

Im März hat OstWestfalenLippe den Zuschlag für die Ausrichtung der REGIONALE 2022 erhalten. Unter der Überschrift „Wir gestalten das Neue UrbanLand OstWestfalenLippe“ will die Region ein Infrastrukturprogramm umsetzen, das städtische und ländliche Räume gleichermaßen weiterentwickelt und so der Wirtschaft und der Bevölkerung der Region gute Zukunftsperspektiven bietet.

Innerhalb von nur fünf Jahren sollen dazu in den vier Handlungsfeldern „Der neue Mittelstand“, „Die neue Mobilität“, „Die neuen Kommunen ohne Grenzen“ und „Das neue Stadt-Land-Quartier“ zielführende Projekte identifiziert, entwickelt und umgesetzt werden. Die Region baut dabei auf die in den vergangenen Jahren gewachsenen Netzwerkstrukturen und strategi-

sche Entwicklungsschritte wie die Initiative Innovation und Wissen und der Spitzencluster it's OWL auf.

Die Projekte der REGIONALE werden im Rahmen bestehender Förderlinien gefördert, allerdings ohne Wettbewerbsdurchläufe.

Die Planung und Umsetzung der REGIONALE erfolgt in enger Zusammenarbeit von OstWestfalenLippe GmbH und Bezirksregierung Detmold (siehe Kooperationsvereinbarung Bezirksregierung Detmold/OWL GmbH). Die OWL GmbH übernimmt das Management des Prozesses. Dafür werden in der Gesellschaft entsprechende Strukturen und Rahmenbedingungen gestaltet. Die Bezirksregierung ist insbesondere für die Begleitung förderrechtlicher Fragen zuständig. Sie ist in die Erarbeitung von Ausschreibungen sowie die Entwicklung und Qualifizierung von Projekten eingebunden. Die inhaltliche Konkretisierung und die förderrechtliche Bewertung von Projekten erfolgen Hand in Hand. Dadurch ist gewährleistet, dass nur Projekte als förderfähige REGIONALE-Projekte vorgeschlagen werden.

Für die Umsetzung der REGIONALE wird eine Gremienstruktur aufgebaut, die eine inhaltlich und fachlich hohe Qualität der Projekte sicherstellt und gleichzeitig die gesamte Region einbindet.

Managementstruktur und Aufgaben der OWL GmbH

Das „UrbanLand Team“

Das UrbanLand Team der OWL GmbH umfasst acht Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (REGIONALE Management Leitung, REGIONALE Projektleiter|innen für die Handlungsfelder, Kommunikation/Marketing/Presse, Controlling/Kostenmanagement/Förderrechtliche Fragen, „Projektassistenz“ und Sekretariat).

Zentrale Aufgaben des UrbanLand Teams liegen in der Steuerung, Qualitätssicherung und Kommunikation des REGIONALE- Prozesses. Das Team arbeitet dem UrbanLand Board zu und managet die Arbeit der Gremien.

Den Projektträgern steht das Team beratend und unterstützend bei der Qualifizierung und Umsetzung der Projekte zur Seite. Es sichert die Qualität der Projekte, indem es auf die Einhaltung der Kriterien achtet und notwendige Anpassungen organisiert und steuert. Das Team präsentiert das neue UrbanLand nach innen und außen und sorgt für eine gelungene Durchführung des Präsentationsjahres 2022.

Gremien

UrbanLand Board

Dem UrbanLand Board obliegt die strategische Führung des Prozesses (siehe auch Kooperationsvereinbarung Bezirksregierung Detmold/OWL GmbH). Das Board entscheidet über die Auswahl der eingereichten Projektideen sowie deren Qualifizierung und Umsetzung. Darüber hinaus ist es verantwortlich für die Zielerreichung sowie die Überprüfung und Weiterentwicklung der Strategie. Die Sitzungen des UrbanLand Boardes finden zwei bis drei Mal jährlich statt. Die eingereichten Projektideen, die bereits inhaltlich und förderrechtlich bewertet wurden, werden diskutiert. Es wird entschieden, ob sie zur Förderung empfohlen und zum Antrag aufgefordert werden sollen.

Förderkoordinationsstelle der Bezirksregierung

(Auszug aus der Kooperationsvereinbarung Bezirksregierung Detmold/OWL GmbH)

„Aufgabe der Förderkoordinationsstelle der Bezirksregierung Detmold ist die Prüfung der inhaltlichen Übereinstimmung von Projektaufufen, Projektideen und Projektanträgen mit den bestehenden Fördersystematiken des Landes und das Hinwirken auf eine förderkonforme Ausgestaltung und Beschreibung der Projekte. Hierzu erfolgt eine Abstimmung der Projektaufufe, der Projektskizzen und der endgültigen Projektanträge zwischen der Förderkoordinationsstelle und den Aktionsteams. Die Förderkoordinationsstelle sucht den Kontakt zu den Ressorts der Landesregierung, um auch hier eine enge

Abstimmung zu erreichen. Weitere Aufgabe der Förderkoordinationsstelle ist die Vorbereitung, Koordination und Durchführung der Förderkonferenzen. Die Förderkoordinationsstelle der Bezirksregierung Detmold wird durch Vertreter der Bezirksregierung Detmold und Mitarbeiter der OWL GmbH besetzt.“

Arbeitssteam / Workshops

Für die Konkretisierung der Maßnahmen und der Projekte in den Aktionsebenen werden entsprechende Arbeitsgremien eingerichtet. Zur Erarbeitung der Inhalte und Projekte werden Workshops mit breiter Beteiligung durchgeführt.

Aufgaben

- Weitere konzeptionelle Ausarbeitung der Themen ()
- Vorbereitung der Umsetzung des UrbanLand Konzepts in den Themenbereichen (möglicherweise Vertiefung in erweiterten Workshops etc.) und Ausarbeitung von Projektfeldern
- Vorbereitung von Ausschreibungen, Multiplikation in die regionalen und inhaltlichen Umfeldern (Beteiligung organisieren), Durchführung von Infoveranstaltungen und Projektentwicklungsworkshops
- Beteiligung der Projektentwicklung sowie Bewertung und Qualifizierung von Projektideen

Kosten und Finanzierung

Die Kosten für das Management inklusive Personal- und Sachkosten, Marketing, Buchhaltung werden mit insgesamt ca. 957.500 veranschlagt. Die Kosten werden zu 70 % vom Land NRW getragen. Entsprechend ist ein Eigenanteil in Höhe von 287.000 € p.a. zu finanzieren.

Grundsätzlich gilt, dass die Kosten von Jahr zu Jahr variieren werden. In 2018 werden geringere Kosten anfallen, da das Personal sukzessive angestellt wird. Dafür sind höhere Investitionskosten zu erwarten, etwa für die

Ausstattung der Arbeitsplätze. Im Präsentationsjahr 2022 werden vergleichsweise höhere Kosten anfallen, aufgrund von Präsentationsveranstaltungen und Kommunikationsmaßnahmen. 2023 ist das sogenannte Nachlaufjahr, in dem die REGIONALE ausläuft und die Strukturen zurückgeführt werden. Für den gesamten Zeitraum 2018 bis 2023 wird vor diesem Hintergrund von einem Gesamtbudget in Höhe von 5 Mio. € ausgegangen, was einem zu finanzierenden Eigenanteil von 1,5 Mio. € entspricht, das ergibt im Durchschnitt einen zu finanzierenden Eigenanteil in Höhe von ca. 272.000 € (bei einer Projektlaufzeit von 5,5 Jahren).

Finanzierungsplan und Zahlungsbeträge 2018 - 2023

Es wird davon ausgegangen, dass, wie eingangs ausgeführt, der jährliche Finanzbedarf variiert. Die aufgeführten Kosten sind Schätzwerte. In Summe ergibt sich mit 5 Mio. € Gesamtbudget ein um 250.000 € geringerer Betrag, als die rechnerische Summe auf Basis des ermittelten durchschnittlichen Jahresbudgets von 957.500 €. Der entsprechende Eigenanteil beläuft sich dann auf 1,5 Mio. €. Dies entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Eigenanteil von ca. 272.000 € (bei einer Projektlaufzeit von 5,5 Jahren). Daran orientiert sich die Berechnung der jährlichen Eigenanteile in den Jahren 2018 bis 2023.

Als Basis für die Berechnungen der Eigenanteile ist eine Achtelung des Gesamtbetrages vorgenommen worden. Da das REGIONALE Programm im Wesentlichen vom kommunalen Bereich in Anspruch genommen wird, ist vorgesehen, dass der Gesellschafter Wirtschaft und Wissenschaft 1/8 des Eigenanteils finanziert. Diese Regelung orientiert sich an der Regelung der ersten REGIONALE in OWL (EXPO Initiative) in den Jahren 1997 - 2001. Für die Berechnung der 7 Anteile der Gebietskörperschaften ist folgender Schlüssel herangezogen worden: 50 % des Eigenanteils ist linear aufgeteilt, die weiteren 50 % werden auf der Basis der Einwohnerzahlen vom 31. Dezember 2015 (IT.NRW) berechnet.

Finanzierungsplan und Zahlungsbeträge 2018 - 2023

	2018	2019	2020	2021	2022	2023		Gesamt	lineare Aufteilung für 50% des Eigenanteils	für 50% des Eigenanteils anteilige Aufteilung im Verhältnis zu den EW Stand 31.12.2015	Einwohner Stand 31.12.2015
Budget / Gesamtkosten	700.000 €	800.000 €	900.000 €	900.000 €	1.200.000 €	500.000 €		5.000.000 €			
öffentliche Mittel 70%	490.000 €	560.000 €	630.000 €	630.000 €	840.000 €	350.000 €		3.500.000 €			
davon Eigenanteil 30%	210.000 €	240.000 €	270.000 €	270.000 €	360.000 €	150.000 €		1.500.000 €			
<i>Finanzierung Eigenanteil:</i>											
Kreis Gütersloh	29.225 €	33.400 €	37.575 €	37.575 €	50.100 €	20.875 €	13,92%	208.751 €	93.750 €	115.001 €	360.642
Kreis Herford	24.380 €	27.863 €	31.346 €	31.346 €	41.795 €	17.415 €	11,61%	174.146 €	93.750 €	80.396 €	252.122
Kreis Höxter	19.554 €	22.347 €	25.141 €	25.141 €	33.521 €	13.967 €	9,31%	139.672 €	93.750 €	45.922 €	144.010
Kreis Lippe	28.784 €	32.895 €	37.007 €	37.007 €	49.343 €	20.560 €	13,71%	205.597 €	93.750 €	111.847 €	350.750
Kreis Minden-Lübbecke	27.100 €	30.972 €	34.843 €	34.843 €	46.458 €	19.357 €	12,90%	193.575 €	93.750 €	99.825 €	313.050
Kreis Paderborn	26.711 €	30.527 €	34.343 €	34.343 €	45.791 €	19.079 €	12,72%	190.795 €	93.750 €	97.045 €	304.332
Stadt Bielefeld	27.995 €	31.994 €	35.994 €	35.994 €	47.992 €	19.997 €	13,33%	199.965 €	93.750 €	106.215 €	333.090
Wirtschaft	26.250 €	30.000 €	33.750 €	33.750 €	45.000 €	18.750 €	12,50%	187.500 €	93.750 €	93.750 €	
	210.000 €	240.000 €	270.000 €	270.000 €	360.000 €	150.000 €		1.500.000 €	750.000 €	750.000 €	2.057.996

14.06.2017